

Gartentipps im Februar

Winterschutz im Beet

Im Februar locken uns die warmen Sonnenstrahlen immer öfter in den Garten und laden zu einem kleinen Rundgang ein. Hier und da schauen die ersten Zwiebelgewächse aus



der Erde heraus und fangen an zu wachsen. An diesen Stellen können Sie den Winterschutz, ob nun aus Laub oder Reisig, entfernen. Den restlichen Winterschutz belassen Sie, damit kälteempfindliche Pflanzen nicht vorzeitig mit dem Wachstum beginnen und Schaden nehmen. Tagsüber wird es durch die Sonne teilweise schon recht warm. In der Nacht hingegen machen sich die Nachfröste breit, was Ihren kälteempfindlichen Schützlingen nicht gut

bekommt.

Saatgut für die kommende Saison

Haben Sie die kalte Jahreszeit für Ihre Gartenplanung genutzt und benötigen nun das Saatgut für den Zier- und Nutzgarten? Machen Sie sich vor dem Kauf oder der Online-Bestellung einen Plan – so wissen Sie genau, was Sie tatsächlich benötigen. Und vor allem, in welchen Mengen. Oftmals neigt man dazu, es bei dem Kauf ein wenig zu übertreiben. Och, den Salat bekomme ich noch unter, Radieschen essen die Kinder gerne, für Tomaten ist immer Platz, Sommerblumen können hier und da eingesät werden... Und so weiter. Irgendwann stellen Sie vielleicht fest, dass Ihr Garten für die bestellte Menge ein wenig zu klein geraten ist. Und vielleicht haben Sie von manchen Gemüsesorten, das passiert gerne bei Salat, ein wenig über die Stränge geschlagen. Im Zweifelsfall kaufen Sie von den Sorten, die eine kurze Kulturdauer haben, eher weniger ein, denn die können Sie später auch noch nachkaufen. Wenn Bedarf besteht.

Bäume von den Leimringen befreien

Sofern Sie zum Schutz gegen die Frostspanner Leimringe an Ihren Bäumen angebracht haben, können Sie nun wieder entfernen. Allerdings ist es ratsam, Ende des Monats immer mal wieder ein prüfendes Auge in den Baum zu werfen.

Vielleicht hat es doch das eine oder andere Frostspannerweibchen geschafft, sich über die Barrikade hinweg zu mogeln und Eier abgelegt. Schauen Sie regelmäßig nach, ob Sie Frostspannerauppen entdecken. Für

Verschiedene Vögel sind die Raupen übrigens eine willkommene Nahrungsquelle. Die chemische Keule sollte daher die letzte Wahl sein.



Angefallenes Schnittholz sinnvoll verwerten

Sind die Temperaturen entsprechend, werden im Februar gerne verschiedene Bäume geschnitten. Das dabei entstandene Schnittholz müssen Sie nicht auf Abfallhöfen entsorgen, sondern können es für Ihren eigenen Garten verwenden. Sie können das Schnittholz schreddern und dieses auf den Kompost geben. Sofern Sie noch Platz im Garten haben, können Sie das Schnittholz auch zu einem Haufen aufschichten. Achten Sie darauf, dass Sie locker schichten, damit Zwischenräume entstehen. Sie glauben gar nicht, wie viele Nützlinge in einem solchen Haufen einen Lebensraum finden. Zudem zersetzt sich das aufgeschichtete Schnittholz mit der Zeit. Ohne, dass Sie Hand anlegen müssen.